



Schülerhort in Gnadendorf eröffnet



Die Gemeinde Gnadendorf hat in Kooperation mit dem Hilfswerk eine Kinderbetreuungseinrichtung in der ehemaligen Polizeistation geschaffen.

Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen und der Betrieb wurde bereits mit Beginn des neuen Schuljahres aufgenommen.



Klimaschutz im Kleiderschrank



Der Herbst naht und in den Kleiderkästen wird wieder die Garderobe umgeräumt – und oft auch ausgemustert... Zeit, sich näher mit dem Thema Kleidung zu beschäftigen...

Wer kennt das nicht: Die Kinder sind aus den Lieblingspullovern herausgewachsen; das Kleid war vor einigen Jahren aktuell in Mode, jetzt fühlt man sich damit nicht mehr wohl... Schade, wenn die noch gut erhaltene Kleidung ungenutzt im Kasten herumhängt.

Wohin mit nicht mehr gebrauchter Kleidung?

Für gebrauchte Kleidung gibt es bereits viele Tauschbörsen und Secondhand-Läden, wo Kleidungsstücke neue Besitzer finden. Jedoch auch im Altkleidercontainer wird gut erhaltene, tragbare Kleidung gesammelt – auch jene, die schon seit 20 Jahren nicht mehr in Mode ist.



In Österreich landen jährlich rund 221.800 Tonnen Textilabfälle im Müll. Leider wird derzeit nur etwa ein Fünftel davon über die Altkleidersammlung getrennt gesammelt, wiederverwendet bzw. recycelt.

Zukünftig sollen durch das Kreislaufwirtschaftspaket noch mehr Alttextilien getrennt gesammelt und dann wiederverwertet bzw. recycelt werden.

Umweltproblem „Fast Fashion“

Wie überall beim Einkauf sollte auch beim Kleiderkauf die Abfallvermeidung im Vordergrund stehen! Das heißt: zuerst überlegen, was ich wirklich brauche; gute Materialqualität hält länger; gibt es Second-Hand-Alternativen?...

Die Textilindustrie ist nämlich eine der umweltschädlichsten Branchen weltweit! Die Herstellung von Kleidung belastet unsere Umwelt sowohl aufgrund des starken Einsatzes an Chemikalien und hohen Wasserverbrauchs, als auch durch die Berge an Abfall durch kurzlebige Modetrends.

- ! 25% des weltweiten Insektizidmarktes und 10% des Pestizidmarktes entfallen alleine auf den Baumwollanbau!
- ! Für die Produktion von 1t Baumwolle werden 4.000 bis 26.000 m³ Wasser benötigt.
- ! Für die Veredelung von Textilien werden viele umwelt- & gesundheitsgefährdende Chemikalien verwendet, die das Abwasser stark belasten – meist in Billiglohnländern, wo weder auf Arbeitnehmer noch Umweltschutz geachtet wird.
- ! Als Rohstoff für die Herstellung von Kunstfasern werden knapp 1% des weltweit geförderten Erdöls verbraucht.
- ! Eine Jeans ist während der Produktion etwa 43.000 km unterwegs bis sie in unseren Geschäften landet... das ist mehr als 1x rund um den Globus!

Viele Gründe also, das eigene Kaufverhalten zu hinterfragen und Fast-Fashion zu vermeiden...!

So macht die Kleiderspende im Altkleidercontainer Sinn:

- Kleidungsstücke nicht lose in die Altkleidercontainer, sondern nur in geeigneten Säcken: **Altkleidersäcke sind kostenlos bei Ihrer Gemeinde erhältlich!** KEINE Gelben Säcke verwenden (nur für Sammlung von Verpackungen). Zu große Sammelsäcke verstopfen außerdem die Einwurfsklappe!
- Grundsätzlich nur noch tragbare, saubere Kleidung – also ohne Löcher, Farb- oder Brandflecken.
- Keine Stoffreste.
- Keine ungewaschene Leibwäsche (Unterhosen, Socken).
- Schuhe paarweise gebündelt.





Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Ein heißer Sommer und die Urlaubszeit sind wieder vorbei. Ich hoffe, Sie haben ein paar erholsame Tage mit Ihrer Familie und Freunden genießen können.

Auch im heurigen Sommer haben mit Miriam und Lydia wieder zwei Jugendliche aus der Gemeinde die Möglichkeit genutzt, im Rahmen ihres Ferialpraktikums die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde kennenzulernen. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Normalerweise ist der Sommer eher eine ruhigere Zeit am Gemeindeamt, heuer war das durch große Projekte, wie Radwegausbau, Planungsarbeiten für den 2-gruppigen Kindergartenausbau und die Umbauarbeiten des Hortes, eine personelle und zeitliche Herausforderung.

Der Umbau des Hortes konnte bis zum 1. Schultag abgeschlossen werden, derzeit nehmen 10 Volksschulkinder die Nachmittagsbetreuung, die durch eine Mitarbeiterin des Hilfswerk NÖ betreut werden, in Anspruch. Da das Mittagessen durch unsere Wirte nicht umgesetzt werden konnte, werden wir vom Gasthaus Schulz aus Asparn beliefert.

Unsere Feuerwehren Eichenbrunn, Pyhra und Röhrabrunn feierten ihre 125-Jahr Jubiläen, die FF Pyhra sehr erfolgreich auch die Abschnittsbewerbe in Laa an der Thaya. Auch unsere Jugendfeuerwehr-Gruppen konnten wieder großartige Erfolge bei den Leistungsbeurteilungen verzeichnen, qualifizierten sich sogar für den Bundesbewerb und erreichten in Lienz den sensationellen 12. Rang. Herzlichen Glückwunsch und Danke für euren Einsatz, besonders an die Jugendbetreuer.

Die neuen Leiterinnen der Gesunden Gemeinde Daniela Bernold und Marianne Bauer konnten mit dem Organisationsteam eine sehr erfolgreiche Sternwanderung von allen Orten auf den Buschberg durchführen.

Der erste Abschnitt des Radweg-Projektes von Olgersdorf nach Gnadendorf konnte bis auf wenige Abschlussarbeiten fertiggestellt werden, der zweite Abschnitt von Gnadendorf bis Röhrabrunn wird derzeit fertiggeplant.

Bitte beachten sie die Verkehrsschilder entlang des Radweges, besonders das Schild „Fahrradstraße“. Auf einer Fahrradstraße dürfen nur Radfahrer, Einsatzorganisationen, Müllabfuhr und Anrainer mit max. 30 km/h fahren.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Herbst, den Landwirten eine gute Ernte und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Manfred Schulz



Gnadendorf informiert

Schülerhort in Gnadendorf eröffnet



Foto: Gemeinde Gnadendorf

Im Zuge der niederösterreichischen Kinderbetreuungsoffensive hat die Gemeinde Gnadendorf beschlossen, ihr Angebot an Betreuung für schulpflichtige Kinder zu erweitern, und die ehemalige Polizeistation in Gnadendorf in einen Hort umzubauen.

Die Gemeinde Gnadendorf hat im Rahmen der NÖ Betreuungsoffensive einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung der Kinderbetreuung in der Region unternommen. Die ehemalige Polizeistation in Gnadendorf wurde erfolgreich in einen modernen Hort umgewandelt, der nun den Bedürfnissen der Kinder der Volksschule Gnadendorf gerecht wird.

Der Umbau des Gebäudes umfasste umfangreiche Renovierungsarbeiten, die darauf abzielten, eine sichere und komfortable Umgebung für die Kinder zu schaffen. Dazu gehörten die Modernisierung der Küche, der Einbau einer effizienten Heizungsanlage, sowie die Verbesserung der Sicherheitsmechanismen, darunter Türen und Fenster. Die Gemeinde Gnadendorf hat hierbei großen Wert auf die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder gelegt.

Der neu geschaffene Hort bietet Platz für bis zu 12 Kinder und wird von Christine Schneiber, einer engagierten Mitarbeiterin des Hilfswerks, geleitet.

Frau Schneiber übernimmt nicht nur die Leitung des Horts, sondern sorgt auch für eine liebevolle und kompetente Betreuung der Kinder. Ihre Erfahrung und Hingabe sind ein wertvoller Beitrag zur Bildung und Entwicklung der jungen GemeindebürgerInnen. Ein tägliches Highlight des Horts ist die Versorgung mit frischen Mahlzeiten von einem regionalen Wirt.

Nachdem die Aufgaben erledigt sind, steht den Kindern eine Fülle von Unterhaltungsmöglichkeiten offen. Diese reichen von Indoor-Spielen wie Wuzzler und Brettspielen bis hin zu Ballspielen im großzügigen Garten.

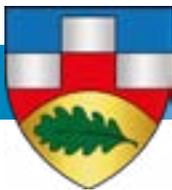
Die Umwandlung der ehemaligen Polizeistation in Gnadendorf in einen Hort ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Kinderbetreuung in der Region und stellt sicher, dass Familien und berufstätige Eltern entlastet werden. Die Gemeinde Gnadendorf ist stolz darauf, einen sicheren und anregenden Ort geschaffen zu haben, an dem Kinder lernen und sich entfalten können!



Gnadendorf informiert

Das Schnitzel schmeckt und nach dem Lernen gehts ab zum Spielen!





7tes Kolomani Kellerfest

Das Kolomani-Kellerfest lädt zum siebten Mal in die Trift von Eichenbrunn!

Am 14. Oktober 2023 findet bereits das siebente Kolomani-Kellerfest in Eichenbrunn (Bezirk Mistelbach) statt. Der Legende nach hat sich der Heilige Koloman hier an einer erfrischenden Quelle bei der Eiche gelabt, und diese Gastfreundschaft haben sich die Einwohner von Eichenbrunn erhalten. Mehr als 30 Aussteller präsentieren beim Kolomani-Kellerfest daher „Köstliches & Kunst & Handwerk“ in der renovierten Trift-Kellergasse. Kunsthandwerker stellen ihre Produkte, wie Schnitzereien oder Keramiken aus und zahlreiche Oldtimer-Fahrzeuge sowie sogar ein echtes Flugzeug sind zu besichtigen. Die Flohmarkthalle mit unzähligen interessanten Objekten ist prall gefüllt und ebenfalls geöffnet.

Regionale Spezialitäten sorgen für die Unterlage, damit man die Weinverkostung im Presshaus beruhigt genießen kann. Das Bier einer Mikro-Brauerei wird vorgestellt und natürlich allerhand Edelbrände und Liköre.

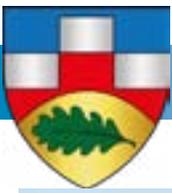
Die beliebten „Kolomani-Locken“ (frittierte Erdäpfel-Spiralen) bekommt man nur beim Kolomani-Kellerfest, die sollte man auf keinen Fall versäumen. Ein food-truck wartet ebenfalls mit allerhand Spezialitäten auf. Ab 12 Uhr ist für das Mittagessen an mehreren Stationen gesorgt. Die Kaffeebar lockt mit hausgemachten Mehlispeisen von der Ortsbevölkerung.

Ein Presshaus wurde von den Eichenbrunner Köllamaunnen im vergangenen Jahr zu einem sehenswerten und modernen WC-Keller umgebaut. Seit dem ersten Kolomani-Kellerfest wurden beinahe alle Presshäuser in der Trift-Kellergasse renoviert und wieder instandgesetzt. Das war das erklärte Ziel bei der Entwicklung dieses Kellerfestes.

Veranstaltet wird das Fest vom Verschönerungsverein Eichenbrunn, der Reinerlös dient zum Ankauf von Gerätschaften und Pflanzen zur Ortsbildverschönerung.

Die Kolomani-Kellerfest-Models Valentina, Helene und Maximilian laden zum mittlerweile 7. Kolomani-Kellerfest am 14. Oktober 2023 nach Eichenbrunn. (Foto: Verschönerungsverein Eichenbrunn)





☎ Testfahrt vereinbaren 0670 670 2022

spusu

ebike.spusu.at

Das E-Bike mit dem Rundum- Service



Handgefertigt
in Österreich



Persönliche &
kostenlose Lieferung



Einstellung vor Ort



5 Jahre Garantie auf
Motor und Akku



800 Wh Akku



spusu Shop Wien
DC Tower 1, 1. UG
Donau-City-Straße 7
1220 Wien

spusu Shop Wolkersdorf
ecocenter Wolkersdorf
Marie Curie-Straße 8
2120 Wolkersdorf

spusu Shop Vöcklabruck
Max Planck-Straße 11
4840 Vöcklabruck

spusu Shop Baden
Vöslauer Straße 96
2500 Baden



Freiwillige Feuerwehr Röhrabrunn feiert 125-jähriges Bestehen

Zum Jubiläum feierten die Kameradinnen und Kameraden ein zweitägiges Fest.

Im Rahmen des Festakts wurden langdienende Mitglieder geehrt:

Franz Eisner Sen., Karl Huber Sen. und Josef Eder erhielten das Ehrenzeichen für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen. Kommandant Florian Hackl, sein Stellvertreter Daniel Madner und Verwalter Rene Madner erhielten die Verdienstmedaille 3. Klasse in Bronze, Leopold Madner die Verdienstmedaille 2. Klasse in Silber.

Honoriert wurden auch die Leistungen von Anna Huber, Spritzenpatin Beate Schöfmann, Gabriele Madner und Michael Eisner, ihnen wurden Ehrenurkunden der FF Röhrabrunn überreicht.

Nach der diesjährigen Ablöse des 32 Jahre alten Kleinlöschfahrzeugs durch ein modernes HLF1 fand standesgemäß die Segnung des neuen Fahrzeugs durch Pfarrer Christian Wiesinger statt. Auf dem Fahrzeug verewigt ist auch der Pate - Leopold „Poidl“ Schießler, der nächstes Jahr selbst seine 40-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Röhrabrunn feiern darf.

Eine besondere Ehre für die Florianis war der Besuch des niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner – eine Premiere in der Geschichte der Röhrabrunner Feuerwehr. Der Landesfeuerwehrchef, sowie weitere Vertreter aus Politik und Funktionäre des Feuerwehrwesens, darunter Landtagsabgeordneter Manfred Schulz und Bezirksfeuerwehrkommandant Markus Schuster, gratulierten zu den Ehrungen und dem neuen Fahrzeug.



V.l.n.r.: Bezirksfeuerwehrkommandant Markus Schuster, Verwalter Rene Madner, Kommandant-Stv. Daniel Madner, Kommandant Florian Hackl, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landtagsabgeordneter Manfred Schulz, Abschnittsfeuerwehrkommandant Manfred Koch, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. Hermann Mauthner



V.l.n.r.: Beate Schöfmann, Michael Eisner, Rene Madner, Daniel Madner, Gabriele Madner, Thomas Staribacher, Leopold Madner, Anna Huber, Markus Schuster, Florian Hackl, Dietmar Fahrafellner, Manfred Schulz, Franz Weiler, Manfred Koch, Franz Eisner sen., Hermann Mauthner, Josef Eder, Christian Wiesinger, Leopold Schießler

Fotos: Michael Eisner

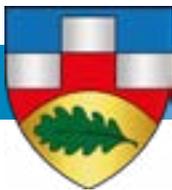


Foto: Gemeinde Gnadendorf

Die Gemeinde stellt vor!

Verstärkung für das ASZ Gnadendorf

Mit August 2023 hießen wir Dominic Nagl am Bauhof Gnadendorf Willkommen. Der gelernte Installateur stellt eine hervorragende Ergänzung zu dem Team bestehend aus Manfred Hollaus und Alfred Reyl dar.

Zu seinen Aufgaben gehören die allgemein anfallenden Arbeiten, sowie der Transport der Kinder mit dem Gemeindebus. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit!



Foto: Jugend Röhrabrunn, Michael Eisner

Jugend Röhrabrunn wählt

Die Jugend Röhrabrunn hielt im Juli 2023 Wahlen ab, um einen neuen Vorstand zu beschließen. Die Ergebnisse:

Jugendobfrau Hannah Madner
Jugendobfrau- Stv.: Laura Huber
Kassieren: Theresa Schöfmann

Das ganze Team bestehend aus Emily Madner, Sophie Krickl, Theresa Schöfmann, Simone Krickl, Anna Huber, Jonathan Strick, Hannah Madner, Sebastian Schöfmann, Laura Huber, Michael Schöfmann, Roman Eisner und Michael Eisner freut sich über den frischen Wind in der Organisation!



Foto: Göstl Herbert, Berg und Naturwacht Leiserberge

Naturpark Leiserberge

Die Berg- und Naturwacht des Naturparks Leiserberge errichtete unweit des Gipfelkreuzes am Buschberg in Zusammenarbeit mit dem Schulzentrum Asparn/Zaya ein Nützlingshotel. Dank großzügiger Hilfe und Mitarbeit von Harald Peterka aus Gnadendorf konnte das Projekt rasch umgesetzt werden. Das gemeinsame Projekt im Herzen des Naturparks zielt darauf ab, die Biodiversität in der Region zu fördern, den Schülern eine praktische Erfahrung in Umweltschutzfragen zu bieten und die Bedeutung des Schutzes der heimischen Tierwelt hervorzuheben. Die Berg- und Naturwacht des Naturparks, bestehend aus engagierten Freiwilligen, setzt damit die bestehende Partnerschaft mit dem Schulzentrum Asparn erfolgreich fort.



Geburtstage 3. Quartal

50

Dorfinger Elisabeth- Pyhra, Eberhardt-Muth Heidelinde BSc.- Pyhra

55

Göstl Sabine Maria- Zwentendorf, Böhm Claudia Elfriede- Gnadendorf,
Nikolajevic Ruzmarinka- Pyhra, Vacha Jutta- Eichenbrunn,
Steinhauer Elisabeth- Röhrabrunn, Hauser Konrad Christian- Gnadendorf,
Muth Wolfgang Mag.- Pyhra

60

Seidl Anneliese- Zwentendorf, Göstl Gerhard- Zwentendorf,
Christenheit Roman Franz- Gnadendorf, Obermayer Helmut Leopold- Eichenbrunn,
Brunner Reinhard- Gnadendorf

65

Oftner Heinrich- Gnadendorf, Vogel Gabriele- Gnadendorf

70

Martinek Walter- Gnadendorf, Müller Christine- Pyhra

75

Mausser Herta Anna- Eichenbrunn, Scheiner Karl- Gnadendorf,
Schuster Rosina- Pyhra

80

85

Zinnagl Johann- Gnadendorf, Hösch Katharina- Eichenbrunn,
Krickl Johann- Röhrabrunn

90

Janiczek Franz- Pyhra



Statistik 3. Quartal

Hochzeiten

Schneider Christoph und Schnaitt Elisabeth Viktoria Gnadendorf
 Faulhuber Johann und Müllner- Faulhuber Bianca Eichenbrunn

SILBERNE HOCHZEIT

Grundner Heinz und Sylvia Frieda Gnadendorf
 Obermayer Helmut Leopold und Brigitte Eichenbrunn
 Umshaus Andreas und Alice Pyhra

GOLDENE HOCHZEIT

Müller Karl und Christine Pyhra

GEBURTEN

Eifinger Emilia Gnadendorf

TODESFÄLLE

Pischinger Gertraud Pyhra
 Renner Johanna Gnadendorf

Veranstaltungen 3. Quartal

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
14.10.2023	VSV Eichenbrunn	Kolomani-Kellerfest ab 11.00 Uhr
28.10.2023	Ortsmusik Eichenbrunn	Striezel spielen in der Kellergasse Böck
31.10.2023	Jugend Gnadendorf	Spriezelposchn
16.12.2023	Ortsmusik Eichenbrunn	Punschstand bei der Schwemme
24.12.2023	Jugend Gnadendorf	Punschstand
24.12.2023	Ortspartei Zwentendorf	Punschstand beim Jugendheim ab 13.30 Uhr
Stand 28.09.2023		



WIR SIND GERNE Ordentlich! Schlampert.

Wenn wir ein bisschen mehr in der Natur
einfach stehen lassen, dann schaffen
wir ordentliche Lebensräume für viele
Arten. Und das ist nicht schlampert.

Informier dich genauer!



© Geert Gratama



... ODER TU NIX



Sternwanderung der gesunden Gemeinde Gnadendorf mit Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Buschberg

Am Sonntag den 3. September 2023 fand die erste Sternwanderung der Gesunde Gemeinde Gnadendorf statt. Von Zwentendorf bis Röhrabrunn haben sich fast 80 Wanderbegeisterte aufgemacht um auf den Buschberg zu wandern.

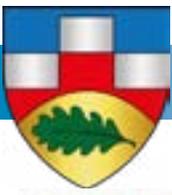
Erste Station und Zusammentreffen der Gemeindemitglieder aller 6 Katastralgemeinden war beim Feuerwehrhaus in Phyra, wo wir mit Getränken, frischem Obst und Gemüse verwöhnt wurden. Weiter ging es in Begleitung der Berg und Naturwacht, Ortsgruppe Buschberg zur Buschberghütte, dort wurden wir mit Speis und Trank versorgt.

Nach dem Mittagessen gab es eine Andacht mit Pater Nicholas bei der Franz von Assisi Kapelle am Buschberg, bei der noch einige Gemeindemitglieder dazugestossen sind. Zum Abschluss hat uns die Berg- und Naturwacht der Ortsgruppe Buschberg bei einer Rundwanderung die Schönheit unserer Gegend nähergebracht.



Die neue Leitung der Gesunde Gemeinde Gnadendorf Daniela Bernold und Marianne Bauer, die Berg- und Naturwacht, Ortsgruppe Buschberg mit Herbert Hauser und seinem Team sowie unser Bürgermeister Ing. Manfred Schulz haben sich sehr über die zahlreichen TeilnehmerInnen und die guten Gespräche bei gesunder Bewegung gefreut!

Fotos: Gesunde Gemeinde, Marianne Bauer



Fotos: Samuel Bergmann

Feuerwehrjugend Zwentendorf-Pyhra: Glänzende Erfolge von Landes- bis Bundesniveau!

In der aufregenden Welt der Feuerwehrjugend gibt es nichts, was den Teamgeist, die Hingabe und die Leidenschaft der jungen Mitglieder unserer Bewerbungsgruppe Zwentendorf-Pyhra stoppen könnte.

Diese talentierten Jugendlichen haben sich mit unermüdlichem Training und Einsatz auf den 24. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb vorbereitet. Doch bevor wir in die Details dieses aufregenden Wettbewerbs eintauchen, möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, die Mitglieder der Bewerbungsgruppe näher kennenzulernen:

Mitglieder der Bewerbungsgruppe Zwentendorf-Pyhra:

- Julia (13 Jahre), Nuller, zeichnet sich durch Schnelligkeit und Agilität aus.
- Tobias (15 Jahre), Einser, motiviert das Team und stärkt den Teamgeist.
- Maximilian (13 Jahre), Zweier, ist der schnellste Kletterer über die Leiter.
- Lukas (15 Jahre), Dreier, beeindruckt mit Geschwindigkeit und Taktik.
- Sebastian (12 Jahre), Vierer, ist der Jüngste im Team und zeigt seine Talente im Zielspritzen.
- Michael (15 Jahre), Fünfer, ist der schnellste Läufer in der Gruppe.
- Katharina (15 Jahre), Sechser, ist Expertin in der Luftübergabe und verbreitet immer gute Laune.
- Miriam (15 Jahre), Siebener, beeindruckt nicht nur mit ihren Fähigkeiten im Zeichnen, sondern auch als Bindeglied des Teams.
- Andreas (14 Jahre), Achter, engagiert sich nicht nur bei der Feuerwehr, sondern interessiert sich auch für Mopeds.
- Anna (15 Jahre), Neuner, beherrscht das Kuppeln wie keine andere.



Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend zeigt, dass Leidenschaft und Engagement keine Geschlechtsgrenzen kennen. Mädchen und Burschen stehen Seite an Seite und bilden eine starke und vielfältige Gemeinschaft.

Erfolge beim Landesfeuerwehrjugendlager: Doch bevor sie am Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb teilnahmen, konnten die Mitglieder unserer Bewerbungsgruppe bereits bei einem anderen bedeutenden Event glänzen. Beim 49. Landesfeuerwehrjugendlager in Winklarn (Bezirk Amstetten) vom 6. bis 9. Juli 2023, das jedes Jahr ein Highlight für unsere Feuerwehrjugend ist, haben sie beeindruckende Erfolge erzielt.

Unter den rund 6.000 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesland konnte sich unsere gemeinsame Feuerwehrjugend der Feuerwehrunterabschnitte Asparn und Gnadendorf erneut beweisen. Die jugendlichen erreichten den hervorragenden 2. Platz in der Kategorie „Bronze“ und den ausgezeichneten 5. Platz in der Kategorie „Silber“. Doch damit nicht genug! Unsere Jugendfeuerwehr bewies ihre Top-Form auch beim Junior-Fire-Cup! Hier holte sich die Gruppe den Sieg!

Diese herausragenden Leistungen beim Landesfeuerwehrjugendlager zeigen deutlich, dass unsere Jugendbewerbsgruppe zu den Besten in ganz Niederösterreich gehört.

Ihr unermüdlicher Einsatz, Teamgeist und ihr Streben nach Perfektion haben sich ausgezahlt. Wir sind stolz auf unsere Feuerwehrjugend und gratulieren herzlich zu diesen beeindruckenden Erfolgen. Sie sind ein Vorbild für Gemeinschaftssinn und Einsatzbereitschaft.

Bleibt weiterhin mit viel Freude und Leidenschaft dabei!



Fotos: Landesfeuerwehrverband NÖ



Erfolge der Jugendfeuerwehrgruppen

Mit beeindruckender Leistung und unermüdlichem Einsatz nahm die Jugendfeuerwehrgruppe Zwentendorf-Pyhra am 24. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Lienz teil und erzielte dabei sensationelle Ergebnisse.

Bereits am Freitag, den 18. August, legten die jungen Mitglieder der Gruppe einen erfolgreichen Trainingsdurchgang hin. Mit 46,89 Sekunden auf der Bewerbsbahn und 72,42 Sekunden im Staffellauf demonstrierten sie ihr Können. Am offiziellen Wettbewerbstag, dem Samstag, erreichten sie beeindruckende 46,16 Sekunden auf der Bewerbsbahn und 73,18 Sekunden beim Staffellauf. Mit einer Gesamtpunktzahl von 1.054,66 sicherten sie sich den verdienten 12. Platz im Gesamtwettbewerb.

Trotz einer Anreise von über 520 Kilometern und einer Reisezeit von etwa 5 ½ Stunden ließen sich 30 enthusiastische Fans nicht davon abhalten, die Jugendbewerbsgruppe vor Ort anzufeuern. Auch Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner war persönlich anwesend, um das Team zu unterstützen.

Die Feuerwehren aus den Unterabschnitten Gnadendorf und Asparn an der Zaya sind außerordentlich stolz auf die herausragende Leistung ihrer Jugendgruppe. Die Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Lienz verdeutlichte einmal mehr den Einsatz und das Engagement der Jugendlichen für ihre Gemeinschaft.

Trotz der intensiven Hitzebedingungen im Lienz Dolomitenstation wagten sich rund 600 Feuerwehrjugendliche an die Herausforderung, die schnellste Feuerwehrjugendgruppe Österreichs zu werden. Die Bedingungen waren anspruchsvoll, doch die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend aus ganz Österreich sowie den Gästegruppen aus Südtirol und dem Trentino zeigten außerordentlichen Teamgeist, Geschick und Motivation.

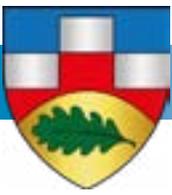
Die Jugendfeuerwehrgruppe Zwentendorf-Pyhra hat nicht nur sportliche Exzellenz bewiesen, sondern auch den starken Zusammenhalt innerhalb ihres Teams gezeigt. Die Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb war eine Gelegenheit für die Jugendlichen, ihre Begeisterung für die Feuerwehr zu demonstrieren und ihre Fähigkeiten zu unterstreichen.

Aber auch die anderen Jugendfeuerwehrgruppen in unserer Gemeinde sind sehr erfolgreich!

Beim Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Pyhra erreichten Gruppen aus Asparn und Gnadendorf Top-Ergebnisse. Die Gruppe Zwentendorf/Pyhra gewann in Bronze und Silber, die Gruppe Asparn/Eichenbrunn erzielte den zweiten Platz und die Bewertungsgruppe Röhrabrunn/Gnadendorf den ersten Platz.

Auch die jüngsten Mitglieder überzeugten im Einzelbewerb. Diese Erfolge zeigen das Engagement und die Leidenschaft der jungen Feuerwehrleute. Sie sind ein beeindruckendes Beispiel für Teamgeist und Gemeinschaftssinn.

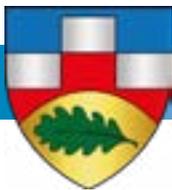
Wir sind stolz auf euch!



Feuerwehrjugend



Fotos: Landesfeuerwehrverband NO, Samuel Bergmann



Gnadendorf informiert BürgerInnenanliegen

Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsgebiet

Liebe Bürgerinnen und Bürger, leider mussten wir feststellen, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen, speziell im Bereich der Ortseinfahrten, wieder deutlich zugenommen haben.

Es wurde in der Vergangenheit bereits mit schärferen Kontrollen der Polizei und Geschwindigkeitsanzeigen entgegen gewirkt, allerdings scheinen die Maßnahmen auf einige VerkehrsteilnehmerInnen keine Wirkung zu haben.

Wir bitten Sie eindringlich, als BürgerInnen unserer schönen Gemeinde auf Ihre Geschwindigkeit zu achten und die Sicherheit der Schulkinder, Nachbarn und anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Nur durch Ihre Mithilfe kann eine Verbesserung erzielt werden!



EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser



Fotos: zvg.



Ferienspiel Sommer 2023

Michelstettner Schulmuseum



Am 14. Juli besuchten die Kinder das Schulmuseum in Michelstetten und durften sich ein Bild vom Schulalltag in vergangenen Zeiten machen.

Einige Kinder nahmen die Gelegenheit wahr und waren passend zum Thema als Ritter, Prinzessin oder Drache verkleidet. Nach dem Unterricht und einigen Spielen gab es Wurstsemmeln und Getränke

Schwimmbad Unterstinken- brunn



Am 22. Juli waren Kinder aus der Gemeinde Gnadendorf im Freibad in Unterstinkenbrunn zu Gast und durften sich im Wasser austoben.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren durch das schöne Wetter extra motiviert ihren Schwimmstil zu verbessern. Neben viel Spiel und Spaß bestand auch die Möglichkeit eine Schwimmprüfung zu absolvieren. Zum Schluss gab es noch eine kleine Eispause.

RAIKA Asparn a.d. Zaya



Am 03. August besuchten die Kinder des Ferienspiels 2023 die Raiffeisen Bank Asparn an der Zaya.

Während des Ferienspiels hatten die jungen TeilnehmerInnen die Chance, einen Blick hinter die Kulissen einer echten Bank zu werfen. Die Kinder konnten in verschiedenen Workshops ihre Fantasie und künstlerischen Fähigkeiten entfalten. Beim Gestalten von Taschen oder beim Sackhüpfen konnten sie ihre Kreativität ausleben und dabei gleichzeitig wertvolle Teamarbeit und soziale Interaktion erleben.

Snow Dragons



Am 11. August besuchten die Kinder des Ferienspiels der Gemeinde Gnadendorf die Schlittenhunde von Lukas Mikulics in Wenzersdorf.

Bei den „Snowdragons“ konnten die Kinder Erfahrungen im direkten Kontakt mit Huskies machen. Auch die Arbeitstiere waren begeistert von der Aufmerksamkeit und den vielen Streicheleinheiten. Außerdem durften die Kinder Bienenstöcke besichtigen und live dabei sein, wie Honig geschleudert wurde.



BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

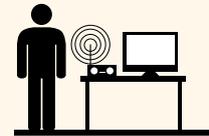
WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



www.zivilschutzverband.at